

Spezialärzte locken ausländische Gäste an +++ 19 Prozent Plus aus Unistädten

# OP-Tourismus in Köln



▲ Die Kölner Uni-Klinik lockt viele Medizin-Touristen an den Rhein

Von MIRJAM SIEGFRIED  
Köln - Beste Werbung vor Millionen TV-Zuschauern. Von Publikumsliebhaber Günter Hunold („Ein Fall für Zwei“). Er beschrieb bei „Kerner“, wie er seine Sehkraft zurückbekam: durch einen Spezialisten in Köln!

Neben Augen-Guru Dr. Omid Kermani locken aber noch weitere Spezialisten die OP-Touristen an den Rhein.

Die Uni-Klinik Köln gehört zu den bevorzugten Anlaufstellen. Spezialgebiete: Herzoperationen und dermatologische Erkrankungen.

In der Augenklinik am Neumarkt wird für die neue Implantations-Methode von Multifokallinsen angewendet. Damit können Kurz- und Weitsich-

tigkeit gleichzeitig behoben werden. Kermani und Partner Dr. Georg Gerten operieren den Patienten eine Gleitsicht-Brille ins Auge. Hier kommen 20 Prozent der Patienten aus Europa und dem Nahen Osten.

Ähnlich die MediaPark



Michail Gorbatschow ließ sich in Köln an der Prostata operieren

Klinik: Klienten aus der Türkei, Osteuropa, Holland aber auch Fern- und Nah-Ost. „Die Leute kommen für alles. Egal, ob plastische, neurochirurgische oder gefäßmedizinische Eingriffe“, so Verwaltungsleiter Detlef Kössendrup.

Im Dreifaltigkeitskrankenhaus (Orthopädie) an der Aachener Straße ist eine komplette Etage für kranke Scheichs reserviert.

„Gesundheits-Touristen bleiben durchschnittlich vier Tage. Und das meist mit ganzer Familie. Gehen Shoppen, Essen“, so Köln-Tourismus-Geschäftsführer Josef Sommer. „Sie geben deutlich mehr aus.“

Köln hat innerhalb NRW die meisten internationalen Gäste. Laut Sommer stieg die Zahl der Übernachtungs-

◀ Hier setzt Dr. Kermani die Multifokallinse im Auge ein



Dr. Omid Kermani (vorne) von der Augenklinik am Neumarkt mit seinem OP-Team

Gäste allein aus den Vereinigten Arabischen Emiraten von Januar bis November 2006 um fast 19 Prozent.

Rainer Hunold - 50 Jahre litt er unter Kurzsichtigkeit (7 Dioptrin)

## So arbeitet Augen-Guru Kermani



Hier wird die Multifokallinse implantiert

So sieht die Multifokallinse aus, von oben gesehen

„Wir pflanzen eine hochmoderne Multifokallinse ein. Dabei wird die körpereigene Linse abgesaugt. In das Kapselhäutchen der Linse wird die Kunstlinse eingepflanzt. Die Chance auf eine komplette Brillenfreiheit liegt bei 90 Prozent.“ Neben Peter Millowitsch ließ sich Schauspieler Rainer Hunold (57) eine solche Wunderlinse (2500 Euro pro Auge) implantieren. Einziger Nachteil: Die Kasse zahlt diese OP nicht!